

Türkei: Handelsdefizit um 138 Prozent gewachsen

Ankara. Das Handelsdefizit der Türkei hat sich im vergangenen Jahr trotz eines Exportrekords mehr als verdoppelt. Wie das Handelsministerium in Ankara am Montag mitteilte, überstiegen die Importe die Ausfuhren der Türkei um mehr als 110 Milliarden US-Dollar (etwa 103 Milliarden Euro), was einem Anstieg von gut 138 Prozent im Vergleich zu 2021 entspricht. Wie *dpa* am Montag mit Berufung auf Aussagen von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan mitteilte, wuchsen die türkischen Ausfuhren 2022 um 12,9 Prozent zum Vorjahr auf ein Volumen von 254,2 Milliarden US-Dollar. Die Einfuhren wuchsen dagegen mit 34,4 Prozent auf mehr als 364 Milliarden US-Dollar.

Ein Grund für die Entwicklung dürfte in der weiteren Abwertung der Landeswährung Lira liegen. Diese fiel im vergangenen Jahr zum US-Dollar um 30 Prozent im Wert, nach bereits 40 Prozent Wertverlust im Vorjahr. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/441988.tuerkei-handelsdefizit-um-138-prozent-gewachsen.html>